



Sammlung Theaterzettel

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Neubach, Ernst

1927-12-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Vorstellung Nr. 27

Samstag, den 3. Dezember 1927

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren!

Singspiel in drei Akten von Bruno Hardt-Warden und
Fritz Löhner

Gesangstexte von Ernst Neubach

Musik von Fredy Raymond

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Karl Klaus

Tänze: Alfred Landory

Personen:

Der Herzog	Fritz Bartling
Prinzessin Auguste, seine Tochter	Trude Weber
Gräfin Aurora von Rosenegg, ihre Erzieherin	Elise de Lank
Baronesse Christane von Läubelfing, ihre Freundin	Margit Stoehr
Max Schneckenroither, stud. phil.	Franz Kugler
Karl Wilhelmi, stud. jur.	Walter Friedmann
Veronika Laubenthaler, Wirtin „Zur schönen Aussicht“	Friedel Dann
Frau Gnesebeck } Wohnungs- Frau Käsebrei } vermieteninnen	{ Luise Böttcher-Fuchs { Else Wiesheu
Hieronymus Strudelmayer, ein Großbauer	Alfred Landory
Der Schuster	{ Robert Walden
Der Schneider	{ Adolf Jungmann
Der Krämer } Gläubiger	{ Hans Harm
Der Bäcker	{ Karl Zöller
Der Universitätspedell	Hugo Voisin
Kathi, die Kellnerin	Vera Bär
Der dicke Zwuchelberger, verbummelter Student	Heinz Berghaus
Ein Piccolo	Theo Herrmann
Ein Gendarm	Hermann Trembich
Kinder, Aristokratinnen, Studenten, Dekane, Universitätsprofessoren	

Ort der Handlung: Heidelberg um 1825

Die Bühnenbilder sind von Josef Lübenau entworfen

Spielwart: Fritz Walter

Größere Pause nach dem 1. und 2. Akt.

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.

Das amtliche Programm

für die städtischen Bühnen erscheint allein in der